

Modulhandbuch Soziale Arbeit Master

erzeugt am 07.10.2021,10:53

Qualifikationsziele des Studiengangs

ID	Qualifikationsziel	Beschreibung	letzte Änderung
Q1	Wissen und Verstehen/Verständnis - Level 3	Master Absolvent*innen haben einen Überblick zur aktuellen nationalen und internationalen Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit ausgebildet und Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Erfassung der wissenschaftstheoretischen und methodologischen Prinzipien .	29.09.2021
Q2	Beschreibung, Analyse und Bewertung Level3	Master Absolvent*innen sind fähig, mit Kolleg*innen professionell zusammenzuarbeiten und diese auch zu beraten und anzuleiten (beraten Kolleg*innen innerhalb besonderer Aufgabenfelder und Fragestellungen Sozialer Arbeit und leiten sie fachlich an).	29.09.2021
Q3	Planung und Konzeption Sozialer Arbeit Level 4	Master Absolvent*innen haben die Fähigkeit erworben, Konzeptionen zu gestalten und in kollegialen Kontexten selbstständig, adressat*innenorientiert zu realisieren und dabei Angehörigen anderer Professionen gegenüber in der Lage zu sein, die Anliegen Sozialer Arbeit fachgerecht zu kommunizieren.	29.09.2021
Q4	Recherche und Forschung in der Sozialen Arbeit Level 5	Master Absolvent*innen haben die Fähigkeit erworben, an der praktischen, methodischen, wissenschaftlichen und theoretischen Entwicklung des Faches teilzunehmen, diese zu verfolgen und durch eigene Beiträge voranzubringen.	29.09.2021
Q5	Organisation, Durchführung und Evaluation in der Sozialen Arbeit level 4	Master Absolvent*innen begründen in der Sozialen Arbeit fachliche, professionell und ethisch begründete Entscheidungen vor dem Hintergrund einer dynamischen, globalisierten, transkulturellen Welt. Sie kommunizieren diese unter Wahrung von Nachvollziehbarkeit und Transparenz sowohl in der Fachöffentlichkeit, mit Adressat*innen und bezogen auf eine breite (Fach-)Öffentlichkeit.	29.09.2021
Q6	Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen in der Sozialen Arbeit - Persönlichkeit und Haltungen	Master Absolvent*innen reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen an die Profession der Sozialen Arbeit und (mögliche) gesellschaftliche Folgen und entwickeln auf dieser Grundlage neue Handlungsoptionen für die Profession. Master Absolvent*innen haben eine offene und kritisch-reflexive Grundhaltung verinnerlicht, die auf einen professionellen Habitus verweist. Sie haben ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeiten entwickelt und sind in der Lage, vor dem Hintergrund ihres professionellen beruflichen Selbstverständnisses, (Leistungs-)Verantwortung zu übernehmen und selbständig Entscheidungen zu treffen.	29.09.2021

Soziale Arbeit Master Pflichtfächer (Übersicht)

Modulbezeichnung	Code	Studiensemester	SWS/Lehrform	ECTS	Modulverantwortung
Digitalisierung und ästhetische Bildung	MAS-20-III4	2	2S	4	Prof. Dr. Simone Odierna
Empirische Sozialforschung, Grundlagen und Perspektiven mit Tutorium	MAS-20-II1	1	2S	4	Prof.Dr. Felix Hörisch
Fallanalysen	MAS-20-III2	2	2S	4	N.N.
Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse	MAS-20-III3	2	2S	4	Prof. Dr. Kerstin Rock
Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen	MAS-20-III1	2	4S	8	Prof. Dr. Christian Schröder
Kolloquium	MAS-20-V3	3	2C	3	Studienleitung
Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung	MAS-20-I2	1	2S	4	Prof.Dr. Felix Hörisch
Master-Abschlussarbeit	MAS-20-V1	3	-	24	Studienleitung
Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft	MAS-20-I3	1	2S	4	Prof. Dr. Ulrike Zöllner
Theorie- und Forschungswerkstatt	MAS-20-V2	3	2S	3	Studienleitung

Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt	MAS- 20- II2	1	2S	7	Prof. Dr. Kerstin Rock
Vertiefung quantitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt	MAS- 20- II3	1	2S	7	Prof.Dr. Felix Hörisch
Wahlpflichtseminar*/**	MAS- 20-IV	2	6S	10	Prof. Dr. Christian Schröder
Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel	MAS- 20-I1	1	2S	4	N.N.

(14 Module)

Soziale Arbeit Master Wahlpflichtfächer (Übersicht)

Modulbezeichnung	Code	Studiensemester	SWS/Lehrform	ECTS	Modulverantwortung
------------------	------	-----------------	--------------	------	--------------------

(0 Module)

Soziale Arbeit Master Pflichtfächer

Digitalisierung und ästhetische Bildung

Modulbezeichnung: Digitalisierung und ästhetische Bildung
Modulbezeichnung (engl.): Digitization and Aesthetic Education
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-III4
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 4
Studiensemester: 2
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Erforderliche Studienleistungen (gemäß ASPO):
Prüfungsart: Seminarbeitrag [letzte Änderung 16.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-III4 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 2. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 4 Creditpoints 100 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 77.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): MAS-20-I2 Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung [letzte Änderung 22.09.2021]
Als Vorkenntnis empfohlen für Module: MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt MAS-20-V3 Kolloquium [letzte Änderung 17.09.2021]
Modulverantwortung: Prof. Dr. Simone Odierna

Dozent: Prof. Dr. Simone Odierna

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Das Modul führt in die unterschiedlichen sozial- und kulturpädagogischen Paradigmen und Konzepte der analogen und digitalisierten ästhetischen / kulturellen Bildung in Rahmen Sozialer Arbeit ein. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden,

- die Paradigmen und Konzepte begründen und inhaltlich bewerten,
- den Einfluss dieser auf Arbeitsfelder Sozialer Arbeit im Rahmen sozialer Kulturarbeit in der Vergangenheit kritisch würdigen,
- die aktuellen Konzepte Sozialer Arbeit und kultureller Bildung kritisch differenzieren
- und auf die Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft übertragen,
- eine professionelle Haltung gegenüber kulturpädagogischen Konzepten in der zunehmend digitalisierten Gesellschaft einnehmen,
- exemplarisch selbstständig Konzepte für verschiedene, digital gestützte Formen kultureller Sozialarbeit für die verschiedenen Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit entwickeln.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Inhalt:

- Historischer Überblick über sozial- und kulturpädagogische Paradigmen und Konzepte einer kulturellen Sozialen Arbeit seit den frühen Formen der Gemeinwesenarbeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts,
- Einführung und Vertiefung dieser Konzepte mit Bezug auf die (sozial-)pädagogischen Bezüge im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland
- Einführung in die konzeptionelle Weiterentwicklung von Handlungsmethoden kultureller Sozialer Arbeit im aktuellen Kontext einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft
- Umsetzung dieser Bezüge auf Fallspezifiken Sozialer Arbeit,
- Umsetzung dieser Bezüge auf die Kooperation mit Künstler*innen in den verschiedenen Arbeitsfeldern

[letzte Änderung 19.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Information durch die/den Dozierende/n
- Literaturstudium
- Seminaristische Übungen
- Erprobung ausgewählter kultureller Methoden (Bildende Kunst, Film, Tanz, Theater etc.) mit digitalen Elementen
- Gastvorträge
- Selbststudium
- Nachbereitung des Seminars und Vertiefung anhand ergänzender Unterlagen

[letzte Änderung 19.02.2021]

Sonstige Informationen:

Ziel ist das aktive Erarbeiten und Vertiefen der konzeptionellen Weiterentwicklung von Handlungsmethoden Sozialer Arbeit im sozial- und kulturpädagogischen Bereich sowie zur Umsetzung digitaler Varianten. Es werden digitale Arbeitsaufträge von den Studierenden erarbeitet, die die dargestellten sozial- und kulturpädagogische Methoden wissenschaftlich theoretisch und praktisch aufgreifen und vertiefen.

Im Falle eines digitalen Seminars ist eine Ausstattung der Studierenden mit Smartphones mit Stativen notwendig.

[letzte Änderung 16.02.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 16.02.2021]

Empirische Sozialforschung, Grundlagen und Perspektiven mit Tutorium

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung, Grundlagen und Perspektiven mit Tutorium
Modulbezeichnung (engl.): Empirical Social Research: Principles and Perspectives with Tutorial
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-III1
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 4
Studiensemester: 1
Pflichtfach: ja
Arbeitssprache: Deutsch
Prüfungsart: Klausur [letzte Änderung 17.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-III1 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 1. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 4 Creditpoints 100 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 77.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): Keine.
Sonstige Vorkenntnisse: Für die Veranstaltung sind grundlegende Vorkenntnisse in den qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung notwendig. [letzte Änderung 17.09.2021]
Als Vorkenntnis empfohlen für Module: MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/** MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt MAS-20-V3 Kolloquium [letzte Änderung 22.09.2021]

Modulverantwortung:

Prof.Dr. Felix Hörisch

Dozent: Prof.Dr. Felix Hörisch

[*letzte Änderung 05.08.2020*]

Lernziele:

Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage,

- die wissenschaftstheoretischen Grundlagen und Traditionslinien der unterschiedlichen Paradigmen empirischer Sozialforschung (empirisch-analytisch; rekonstruktiv) darzulegen.
- die Logik des jeweiligen Forschungstypus hinsichtlich verschiedener Dimensionen (z.B. Forschungsprozess, Methoden, Gütekriterien, einschl. forschungsethischer Aspekte) vertiefend zu verstehen und die jeweilige Angemessenheit- und Leistungsfähigkeit kritisch zu beurteilen.
- Studientypen und Untersuchungsdesigns zu erläutern und methodische Prozeduren im Forschungsprozess (induktiv, deduktiv, abduktiv) einzuordnen und exemplarisch anwenden.
- die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Evaluationsforschung unter besonderer Berücksichtigung der wirkungsorientierten Evaluation (evidenzbasierte Evaluation) zu erläutern, unterschiedliche Typen von Forschung (Adressatenforschung, Nutzerforschung, Wirkungsforschung, partizipative Forschung) in ihrem Kern zu erfassen sowie deren Relevanz, Potenziale und Limitationen für die Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit kritisch zu bewerten (speziell die Kausalitätsfrage).
- Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Prozessforschung und deren Potenzial zu erkennen und darzulegen.
- Potenziale, Voraussetzungen, aber auch Grenzen von Mixed-Methods-Studien und Triangulationsansätzen zu erkennen, kritisch zu beurteilen und mögliche Anwendungen zeigen können.

[*letzte Änderung 04.03.2021*]

Inhalt:

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Paradigmenvergleich hinsichtlich verschiedener Dimensionen
- Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungstypen und Untersuchungsdesigns, mit besonderer Berücksichtigung der Evaluationsforschung
- Einführung in weiterführende ausgewählte methodische Ansätze und Fragestellungen: Fallstudien, Fallauswahl (Sampling), Fallvergleich und Typenbildung
- Ansätze sozialwissenschaftlicher Prozessforschung
- Fallbeispiele
- Exemplarische Einübung methodischer Prozeduren

[*letzte Änderung 04.03.2021*]

Lehrmethoden/Medien:

- Vorträge des Dozierenden
- Inputs der Studierenden (Literatur-, bzw. Diskussionsinputs)
- Seminaristische Übungen
- Selbststudium (Literatur)
- Einzel- und Gruppenarbeit zur Vorbereitung, Seminargestaltung und Nachbereitung

[*letzte Änderung 04.03.2021*]

Sonstige Informationen:

Das Bachelorstudium Soziale Arbeit (an der htw saar: und Pädagogik der Kindheit) gibt eine erste Orientierung zur Bedeutung von empirischer Forschung in der Sozialen Arbeit, führt in Methodologien und Methoden quantitativer und qualitativer Forschung ein und ermöglicht eine Einübung im Rahmen von kleinen Projekten (von der Planung bis zur Auswertung) in verschiedenen Phasen des Studiums.

Gegenstand des Moduls ist (a) die Reaktivierung grundlegender Kenntnisse der empirischen Sozialforschung sowie (b) deren systematischen Vertiefung und der Erweiterung, wobei das Studienkonzept eingebettet ist in zwei weitere Module (MAS-20-II2 Vertiefung qualitativer Methoden; MAS-20-II3 Vertiefung qualitativer Methoden).

[letzte Änderung 04.03.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 04.03.2021]

Fallanalysen

Modulbezeichnung: Fallanalysen
Modulbezeichnung (engl.): Case Analysis
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-III2
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 4
Studiensemester: 2
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Modularbeit [letzte Änderung 16.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-III2 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 2. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 4 Creditpoints 100 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 77.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): MAS-20-I1 Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel MAS-20-I2 Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung MAS-20-I3 Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft MAS-20-II2 Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt [letzte Änderung 22.09.2021]
Als Vorkenntnis empfohlen für Module: MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt MAS-20-V3 Kolloquium [letzte Änderung 17.09.2021]

Modulverantwortung:

N.N.

Dozent: N.N.

[*letzte Änderung 05.08.2020*]

Lernziele:

Nach dem erfolgreichen Besuch dieser Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über die Kompetenz,

- Fälle in ihrer jeweiligen Charakteristik zu identifizieren.
- Fälle im Detail theoretisch zu überdenkenn und abzuwägen,
- sich hierbei qualitativ-rekonstruktiver Verfahren zu bedienen und
- auf den jeweiligen Fall hin anzuwenden,
- die hieraus resultierenden Erkenntnisse auf die alltägliche Berufsarbeit der Sozialen Arbeit zu übertragen sowie
- Fallanalysen in der Gruppe zu moderieren.

[*letzte Änderung 16.02.2021*]

Inhalt:

- Einführung und Vertiefung der grundlegenden Analyse- und Handlungsstruktur der Fallanalyse,
- Einführung und Einübung von ausgewählten qualitativ-rekonstruktiven Verfahren der Fallanalyse,
- Einführung in die empirisch-analytische Fallidentifikations- und theoriegeleitete Erklärungsarbeit

[*letzte Änderung 19.02.2021*]

Lehrmethoden/Medien:

Die Konzeption des Seminars ist sowohl für die Präsenzform als auch für die digitale Form geeignet. Neben seminaristisch angelegten Vermittlungs- und Aneignungsformen der Inhalte, wie die Rezeption und Reflexion von einschlägiger Lektüre in der Vor- und Nachbereitung (Selbststudium), Präsentationen und studentische Kleingruppenarbeit, trägt die empirisch-analytische Arbeit an konkreten Fällen, die i.d.R. von den Studierenden selbst eingebracht werden, zum erfolgreichen Lehr-Lern-Prozess bei. Ergänzend hierzu finden einzelne Lehreinheiten mit Werkstattcharakter statt, die zur Aneignung und Erprobung ausgewählter Forschungsmethoden dienen. Diese Lehreinheiten können zu didaktischen Zwecken auch in Blockform stattfinden.

[*letzte Änderung 16.02.2021*]

Sonstige Informationen:

Die Fallanalyse verkörpert die grundlegende Analyse- und Handlungsstruktur in der Sozialen Arbeit. Das klassische Beispiel der Sozialen Einzelfallhilfe (Social Case Work) verkörpert in diesem Kontext den Prototypen der Analyse- und Handlungsstruktur. Vor diesem Hintergrund steht die Analyse eines Falles im Sinne einer spezifischen sozio-historischen Situation im Mittelpunkt dieses Moduls. Dabei kann die Fallanalyse auf die Lebenssituation eines Einzelnen, einer Familie und damit einer Gruppe bis hin zu einer sozialen Bewegung oder auf eine Organisation bezogen sein. Unter einem Fall werden demnach soziale Situationen in einem breiten Sinn verstanden, auch solche, die institutionell oder organisationell gerahmt sind und soziale Dramen bis hin zu größeren Desastern einschliessen. Das Modul vermittelt analytische Methoden, Verfahren und Techniken, mit denen empirisch festgestellt und theoretisch erklärt werden kann, was „hier und jetzt“ der Fall ist und warum es der Fall ist. Es stellt die zur Analyse von Fällen notwendigen Haltungs-, Denk- und Analysekompetenzen modellhaft vor und eröffnet Möglichkeiten zu deren Aneignung entlang konkreter Fallanalysen. Ein wichtiger Bestandteil einer solchen Fallanalyse besteht in der biographischen Analysetätigkeit, denn Einzelfälle beinhalten immer auch das Leben von Einzelmenschen.

[*letzte Änderung 16.02.2021*]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und Seminarplan sowie über Präsentationen kommuniziert.

[letzte Änderung 16.02.2021]

Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse

Modulbezeichnung: Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse
Modulbezeichnung (engl.): Governance of Social Services: Managing and Networking Social-Professional Organizations and Civil Society Processes
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-III3
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 4
Studiensemester: 2
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Klausur [letzte Änderung 16.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-III3 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 2. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 4 Creditpoints 100 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 77.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): MAS-20-I1 Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel MAS-20-I2 Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung MAS-20-I3 Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft [letzte Änderung 22.09.2021]

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:

MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit

MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt

MAS-20-V3 Kolloquium

[letzte Änderung 17.09.2021]

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Kerstin Rock

Dozent: Prof. Dr. Kerstin Rock

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- Organisationstheorien abzubilden und sich zum organisationalen Wandel und der Personal- und Organisationsentwicklung zu positionieren,
- Theorien des individuellen, sozialen und organisationalen Lernens unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Zeichenformen und Diagrammen im Lernprozess zu modellieren,
- den Zusammenhang von Lern- und Beratungsprozessen auf den Ebenen des Individuums, des Teams und der Organisation abzuwägen,
- die Formen und die Bedeutung des Wissens und der Wissensproduktion in modernen Organisationen zu überdenken,
- Theorien und Methoden der Berufsbildungs- und Weiterbildungsforschung abzuleiten

[letzte Änderung 16.02.2021]

Inhalt:

- Vertiefung ausgewählter Theoriedimensionen zu Wohlfahrtsstaat und Wohlfahrtsproduktion, so etwa: Subsidiarität, Korporatismus, Social citizenship, institutionalistische und neo-institutionalistische Theorien des Wohlfahrtsstaates, gouvernementalitätstheoretische, systemtheoretische und konflikttheoretische Erklärungsansätze der Wohlfahrtsproduktion.

Organisationstheorien und Theorien der Organisations- und Personalentwicklung

- Theorien des individuellen, sozialen und organisationalen Lernens (Theorien beruflich-betrieblichen Lernens) und ihrer Verknüpfung
- Bildungs- und Beratungsprozesse im Kontext von Personal- und Organisationsentwicklung
- Lernen und Weiterbildung in Berufs- und Arbeitswelt
- Lernen in und von Unternehmen und in Organisationen des Sozialstaats
- Beratung und Begleitung in betrieblichen und sozialstaatlichen Organisationen
- Theorien des Wissens und der Darstellung und deren Bedeutung für Lernprozesse und Behaltensleistungen
- organisationsbezogene Wissens- und Medientheorien
- Evaluation von Weiterbildungs-, Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen

[letzte Änderung 19.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

Neben seminaristisch angelegten Vermittlungs- und Aneignungsformen der Inhalte, wie die Rezeption und Reflexion von einschlägiger Lektüre in der Vor- und Nachbereitung (Selbststudium), Präsentationen und studentische Kleingruppenarbeit, trägt die empirisch-analytische Arbeit an Modellen, die u.A. in Zusammenarbeit mit der professionellen Praxis eingebracht werden, zum erfolgreichen Lehr-Lern-Prozess bei. Ergänzend hierzu finden einzelne Lehreinheiten mit Werkstattcharakter (z.B. im Planspiel) statt. Diese Lehreinheiten können zu didaktischen Zwecken auch in Blockform stattfinden.

[letzte Änderung 16.02.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert sowie im Seminarplan und über Präsentationen kommuniziert.

[letzte Änderung 16.02.2021]

Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen

Modulbezeichnung: Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen
Modulbezeichnung (engl.): Methods of Action: Recent Developments and In-Depth Studies Based on Examples
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-III1
SWS/Lehrform: 4S (4 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 8
Studiensemester: 2
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Modularbeit [letzte Änderung 17.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-III1 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 2. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 60 Veranstaltungsstunden (= 45 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 8 Creditpoints 200 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 155 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): MAS-20-I1 Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel MAS-20-I2 Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung MAS-20-I3 Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft MAS-20-III1 Empirische Sozialforschung, Grundlagen und Perspektiven mit Tutorium MAS-20-II2 Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt MAS-20-II3 Vertiefung quantitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt [letzte Änderung 22.09.2021]

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:

MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit

MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt

MAS-20-V3 Kolloquium

[letzte Änderung 17.09.2021]

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Schröder

Dozent: Prof. Dr. Christian Schröder

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Im Seminar werden Charakteristika methodischen Handelns vertieft. Die methodische Entwicklung von Angeboten für Adressat*innen Sozialer Arbeit wird ausgehend von einer Bedarfsanalyse exemplarisch erprobt.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- ausgehend von dem Bedarf methodisch Angebote konzipieren,
- die Methoden(entwicklung) der Sozialen Arbeit orientiert am jeweiligen Bedarf und unter Berücksichtigung des (welt-)gesellschaftlichen Kontextes zu debattieren,
- selbstbewusst Position zu beziehen zu den Menschenrechten als Ausgangspunkt der Methoden(entwicklung) der Sozialen Arbeit sowie
- zu der Idee, zu einer (welt-)gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen, die zu sozialer Gerechtigkeit führt,
- von diesem normativen Standpunkt aus, kritisch Stellung zu Angeboten der Sozialen Arbeit zu beziehen,
- die Entscheidungen bei ihrer eigenen methodischen Angebotsentwicklung begründen.

[letzte Änderung 17.02.2021]

Inhalt:

- Vertiefung aktueller Methodenentwicklung und ihrer Charakteristika.
- Erlernen der bedarfsorientierten Entwicklung von Angeboten in der Sozialen Arbeit.
- Kritische Reflexion von Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit.
- Exemplarische Umsetzung der methodischen Angebotsentwicklung.

[letzte Änderung 17.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Information durch die/den Dozierende/n und/oder Gastvorträge
- Seminaristische Übungen
- Praktische Umsetzung, z.B. durch Service-Learning-Projekte
- Selbststudium (Literatur)
- Gruppen- und Einzelarbeit (auch zur Vor- und Nachbereitung des Seminars)

[letzte Änderung 17.02.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 17.02.2021]

Kolloquium

Modulbezeichnung: Kolloquium
Modulbezeichnung (engl.): Colloquium
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-V3
SWS/Lehrform: 2C (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 3
Studiensemester: 3
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Seminarbeitrag [letzte Änderung 17.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-V3 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 3. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 3 Creditpoints 75 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 52.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): MAS-20-I1 Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel MAS-20-I2 Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung MAS-20-I3 Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft MAS-20-II1 Empirische Sozialforschung, Grundlagen und Perspektiven mit Tutorium MAS-20-II2 Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt MAS-20-II3 Vertiefung quantitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen MAS-20-III2 Fallanalysen MAS-20-III3 Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse MAS-20-III4 Digitalisierung und ästhetische Bildung MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/** [letzte Änderung 17.09.2021]

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**Modulverantwortung:**

Studienleitung

Dozent: Studienleitung

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine im vorgegebenen Zeitraum bearbeitbare wissenschaftliche Fragestellung zu konzipieren,
- sich zu ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen begründet zu positionieren,
- gemeinsam Lösungswege für auftretende forschungsmethodische Probleme zu entwickeln,
- sich Peer-to-Peer im Arbeitsprozess zu begleiten und konstruktiv-kritisch zu beraten,
- das eigene Vorgehen bei der Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas argumentativ im Plenum zu rechtfertigen.

[letzte Änderung 17.02.2021]

Inhalt:

Studierende absolvieren ein begleitendes Kolloquium, in dem sie forschungsmethodische und inhaltliche Fragen zu ihrer Masterarbeit vorstellen, in Interpretationsgruppen analysieren und klären können.

[letzte Änderung 17.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Präsentationen im Seminar hinsichtlich ausgewählter Aspekte der Master-Arbeit
- Seminaristisches Gespräch
- Arbeit in Interpretationsgruppen

[letzte Änderung 17.02.2021]

Literatur:

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2017): Von der Idee zum Text : eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 5., aktualisierte Auflage. Paderborn : Ferdinand Schöningh. UTB

[letzte Änderung 17.02.2021]

Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung

Modulbezeichnung: Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung
Modulbezeichnung (engl.): Life Situations, Social Inequalities and Social Cohesion: Social and Educational Regulation
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-I2
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 4
Studiensemester: 1
Pflichtfach: ja
Arbeitssprache: Deutsch
Prüfungsart: Referat oder Modularbeit [letzte Änderung 19.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-I2 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 1. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 4 Creditpoints 100 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 77.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): Keine.
Sonstige Vorkenntnisse: Für das Modul sind grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Sozialen Ungleichheiten sowie der Grundlagen der Sozial- und Bildungspolitik notwendig. [letzte Änderung 17.09.2021]

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:

MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen

MAS-20-III2 Fallanalysen

MAS-20-III3 Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse

MAS-20-III4 Digitalisierung und ästhetische Bildung

MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/**

MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit

MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt

MAS-20-V3 Kolloquium

[letzte Änderung 22.09.2021]

Modulverantwortung:

Prof.Dr. Felix Hörisch

Dozent: Prof.Dr. Felix Hörisch

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Forschung zu sozial- und bildungspolitischer Regulierung zu erläutern,
- wesentliche Erkenntnisse, theoretische Zugänge und angewandte Methodiken kritisch zu analysieren und einzuordnen,
- aktuelle Entwicklungen und längerfristige Veränderungen der Sozial- und Bildungspolitik im internationalen, nationalen und historischen Vergleich zu debattieren
- ihre Auswirkungen auf verschiedene Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu beurteilen und kritisch zu diskutieren,
- die Relevanz der Forschung zu sozial- und bildungspolitischer Regulierung in der Gruppe zu reflektieren und dialogisch zu bearbeiten,
- auf kreative, selbstständige Art und Weise ein Referat oder eine Modularbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen anzufertigen.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Inhalt:

Gegenstand der Veranstaltung ist die Heranführung der Studierenden an die sozial- und bildungspolitische Regulierung von sozialen Ungleichheiten sowie ihre sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen auf verschiedene Lebenslagen und den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wie lassen sich unterschiedlichen Entwicklungen in verschiedenen Bereichen des Wohlfahrtsstaats erklären? Unterscheidet sich die Sozial- und Bildungspolitik bürgerlicher und sozialdemokratischer Parteien systematisch? Welche Rolle spielen politische Institutionen und gesellschaftliche Veränderungen für die sozial- und bildungspolitische Regulierung sozialer Ungleichheiten? Wie verändern sich politische Spielräume in der Sozial- und Bildungspolitik unter dem Einfluss von Globalisierung und Europäischer Integration?

Inhalt der Lehrveranstaltung ist es, mögliche Antworten auf solche und ähnliche Fragestellungen zu verstehen und die Diskussionen hierzu reflektiert und kritisch führen zu können.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Information durch die/den Dozierende/n
- Seminaristische Übungen
- Selbststudium (Literatur)
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Kritische moderierte Diskussion in Kleingruppen und im Plenum
- Mündliche Auseinandersetzung mit Themenbereichen des Moduls (Seminargespräch)
- Vor- und Nachbereitung des Seminars und Vertiefung anhand ergänzender Unterlagen

[letzte Änderung 19.02.2021]

Literatur:

Marius R. Busemeyer (2015): Bildungspolitik im internationalen Vergleich. UVK, Konstanz.
Lampert, Heinz/Althammer, Jörg (2004; 7. Auflage). Lehrbuch der Sozialpolitik. Berlin u.a.: Springer.
Lessenich, Stephan (2011). Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. 4., völlig überarb. Aufl.). München: Ernst Reinhardt, S. 1429-1440.
Reiter, Renate (2017). Sozialpolitik aus politikfeldanalytischer Perspektive - Eine Einführung. Springer VS, Wiesbaden.
Schmid, Josef (2011). Wohlfahrtsstaat. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.). Handbuch Soziale Arbeit. 4., völlig überarb. Aufl.). München: Ernst Reinhardt, S. 1748-1755.
Schmidt, Manfred G.; Nico A. Siegel; Tobias Ostheim; Reimut Zohlnhöfer (2007). Der Wohlfahrtsstaat: Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich. VS Verlag, Wiesbaden.
Wenzelburger, Georg und Reimut Zohlnhöfer (2015). Handbuch Policy-Forschung. Springer VS, Wiesbaden.

Weitere Literatur wird darüber hinaus regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Master-Abschlussarbeit

Modulbezeichnung: Master-Abschlussarbeit
Modulbezeichnung (engl.): Master's Thesis
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-V1
SWS/Lehrform: -
ECTS-Punkte: 24
Studiensemester: 3
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Masterabschlussarbeit [letzte Änderung 18.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-V1 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 3. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 600 Arbeitsstunden.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): MAS-20-I1 Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel MAS-20-I2 Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung MAS-20-I3 Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft MAS-20-II1 Empirische Sozialforschung, Grundlagen und Perspektiven mit Tutorium MAS-20-II2 Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt MAS-20-II3 Vertiefung quantitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen MAS-20-III2 Fallanalysen MAS-20-III3 Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse MAS-20-III4 Digitalisierung und ästhetische Bildung MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/** [letzte Änderung 17.09.2021]
Als Vorkenntnis empfohlen für Module:

Modulverantwortung:

Studienleitung

Dozent: Studienleitung

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine empirische Forschungsarbeit auf selbstständige Art und Weise in einem vorgegebenen Zeitraum anzufertigen.

[letzte Änderung 18.02.2021]

Inhalt:

Studierende fertigen ihre Masterarbeit an.

[letzte Änderung 18.02.2021]

Literatur:

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2017): Von der Idee zum Text : eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 5., aktualisierte Auflage. Paderborn : Ferdinand Schöningh. UTB

[letzte Änderung 18.02.2021]

Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft

Modulbezeichnung: Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft
Modulbezeichnung (engl.): Migration, Diversity and Interculturality: Socio-Educational and Structural Concepts in Migration Society
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-I3
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 4
Studiensemester: 1
Pflichtfach: ja
Arbeitssprache: Deutsch
Prüfungsart: Mündliche Prüfung [letzte Änderung 03.12.2020]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-I3 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 1. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 4 Creditpoints 100 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 77.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): Keine.

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:

MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen

MAS-20-III2 Fallanalysen

MAS-20-III3 Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse

MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/**

MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit

MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt

MAS-20-V3 Kolloquium

[letzte Änderung 22.09.2021]

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Ulrike Zöllner

Dozent: Prof. Dr. Ulrike Zöllner

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Das Seminar führt in die unterschiedlichen (sozial-)pädagogischen Paradigmen und Konzepte einer migrationsbezogenen Sozialen Arbeit ein. Die Studierenden können

- die Paradigmen und Konzepte migrationsbezogener Sozialer Arbeit erläutern
- und deren Einfluss auf Arbeitsfelder Sozialer Arbeit sowie Bildung und Erziehung beurteilen,
- aktuelle Konzepte Sozialer Arbeit und der Bildung und Erziehung kritisch differenzieren
- und auf die Herausforderungen einer Migrationsgesellschaft übertragen,
- eine professionelle Haltung gegenüber sozialpädagogischen und strukturellen Konzepten in der Migrationsgesellschaft einnehmen,
- selbstständig migrationsbezogene Konzepte für Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit entwickeln.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Inhalt:

- Historischer Überblick über(sozial-)pädagogische Paradigmen und Konzepte einer migrationsbezogenen Sozialen Arbeit seit 1960.
- Einführung und Vertiefung dieser Konzepte mit Bezug auf die (sozial-)pädagogischen Bezüge im Rahmen der migrationsgesellschaftlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland.
- Einführung in die konzeptionelle Weiterentwicklung von Handlungsmethoden Sozialer Arbeit im aktuellen migrationsgesellschaftlichen Kontext.
- Umsetzung dieser Bezüge auf Fallspezifiken Sozialer Arbeit.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Information durch die/den Dozierende/n
- Literaturstudium
- Seminaristische Übungen
- Erprobung ausgewählter handlungsmethodischer Ansätze im migrationsgesellschaftlichen Bezug, z.B. durch Plan- oder Rollenspiele
- Gastvorträge
- Selbststudium
- Nachbereitung des Seminars und Vertiefung anhand ergänzender Unterlagen

[letzte Änderung 19.02.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 03.12.2020]

Theorie- und Forschungswerkstatt

Modulbezeichnung: Theorie- und Forschungswerkstatt
Modulbezeichnung (engl.): Theory and Research Workshop
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-V2
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 3
Studiensemester: 3
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Seminarbeitrag [letzte Änderung 17.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-V2 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 3. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 3 Creditpoints 75 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 52.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): MAS-20-I1 Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel MAS-20-I2 Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung MAS-20-I3 Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft MAS-20-II1 Empirische Sozialforschung, Grundlagen und Perspektiven mit Tutorium MAS-20-II2 Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt MAS-20-II3 Vertiefung quantitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen MAS-20-III2 Fallanalysen MAS-20-III3 Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse MAS-20-III4 Digitalisierung und ästhetische Bildung MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/** [letzte Änderung 17.09.2021]

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**Modulverantwortung:**

Studienleitung

Dozent: Studienleitung

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Theorien der Sozialwissenschaften zu überdenken,
- ihren Wert für eine wissenschaftliche Arbeit zu würdigen,
- eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig zu entwickeln,
- eine wissenschaftliche Fragestellung inhaltlich zu bewerten und abzuschätzen,
- ein Forschungsdesign zu entwickeln und
- soziale Probleme zu evaluieren.

[letzte Änderung 18.02.2021]

Inhalt:

In der Theorie- und Forschungswerkstatt, vertiefen die Studierenden ausgewählte Theorien der Sozialwissenschaften und übertragen diese auf empirische Fragestellungen. Dabei werden aktuelle Studien analysiert und bewertet. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung eines Forschungsdesigns, das mit einer evaluativen Aufgabe verknüpft wird.

[letzte Änderung 18.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Information durch die/den Dozierende/n und/oder Gastvorträge
- Seminaristische Übungen
- Praktische Umsetzung im Rahmen der Entwicklung eines evaluativen Forschungsdesigns
- Selbststudium (Literatur)
- Gruppen- und Einzelarbeit (auch zur Vor- und Nachbereitung)

[letzte Änderung 19.02.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 18.02.2021]

Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt

Modulbezeichnung: Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt
Modulbezeichnung (engl.): Advanced Qualitative Research, Evaluation Methods with Research Workshop
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-II2
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 7
Studiensemester: 1
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Modularbeit [letzte Änderung 17.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-II2 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 1. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 7 Creditpoints 175 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 152.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): Keine.
Als Vorkennntnis empfohlen für Module: MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen MAS-20-III2 Fallanalysen MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/** MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt MAS-20-V3 Kolloquium [letzte Änderung 22.09.2021]
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kerstin Rock

Dozent: Prof. Dr. Kerstin Rock

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Im Zentrum des Seminars mit Forschungswerkstatt steht die vertiefte Auseinandersetzung mit Methodologien/Forschungsstilen qualitativer Forschung, die Erweiterung der Kenntnisse von Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie die Entwicklung eines eigenen (Evaluations-)Forschungsprojekts, das in einem ausführlichen Exposé von den Studierenden dargestellt wird.

Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage,

- das Methodenspektrum und die Methodenentwicklung zur Datenerhebung zu überblicken, ihre eigene Methodenkompetenz nach dem Bachelor-Studium selbstreflexiv einzuschätzen und sich neue Methoden (z. B. Diskursanalyse, Netzwerkanalyse) anzueignen;
- die Relevanz, Verwendungskontexte, Voraussetzungen und Grenzen von Erhebungsmethoden differenziert zu bestimmen;
- die wichtigsten Methodologien bzw. Forschungsstile qualitativer Forschung (insbesondere unter dem Aspekt der Datenauswertung) in ihrem Kern darzulegen sowie einschlägige Forschungs und Evaluationsstudien in ihrer Substanz zu benennen;
- in der Planung, Durchführung und insbesondere bei Auswertung konstruktiv in Form einer Forschungswerkstatt zu kooperieren und die gemeinsame Arbeit kritisch zu reflektieren;
- die Fallstudienmethodik hinsichtlich ihrer zentralen Dimensionen anwenden zu können (insbesondere im Hinblick auf Fallvergleiche, Samplingstrategien, Methodentriangulation);
- ein eigenes qualitatives (Evaluations-)Forschungsprojekt (Fallstudie) zu entwickeln, hinsichtlich aller Schritte zu begründen und überzeugend darzulegen und in der Diskussion zu verteidigen.

[letzte Änderung 04.03.2021]

Inhalt:

- Systematischer Überblick über Methodologie(n)/Forschungsstile und Methoden qualitativer Forschung
- Vertiefung und Erweiterung des Methodenspektrums zur Datenerhebung und zur Datenauswertung
- Vertiefung der Fallstudienmethodik, insbesondere im Hinblick auf vergleichende Fallstudien (mit Fragen der Fallauswahl (Sampling), Methodentriangulation etc.)
- Einüben von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden mit besonderer Aufmerksamkeit auf Gegenstandsangemessenheit, Potenziale und Grenzen, einschl. forschungsethischer Fragen
- Entwicklung eines eigenen (Evaluations-)Forschungsvorhabens, das in einem ausführlichen Exposé dargestellt wird (Modularbeit)

[letzte Änderung 04.03.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Inputs durch die/den Dozierende/n und/oder Gastvorträge
- Seminaristische Übungen
- Übungen zur Datenerhebung und Datenauswertung (Forschungswerkstatt)
- Selbststudium (Literatur)
- Gruppen- und Einzelarbeit (auch zur Vor- und Nachbereitung des Seminars)

[letzte Änderung 04.03.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Vertiefung quantitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt

Modulbezeichnung: Vertiefung quantitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt
Modulbezeichnung (engl.): Advanced Quantitative Research, Evaluation Methods with Research Workshop
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-II3
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 7
Studiensemester: 1
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Modularbeit [letzte Änderung 17.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-II3 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 1. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 7 Creditpoints 175 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 152.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): Keine.
Sonstige Vorkenntnisse: Für die Veranstaltung sind grundlegende Vorkenntnisse in den quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung notwendig. [letzte Änderung 17.09.2021]

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:

MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen

MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/**

MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit

MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt

MAS-20-V3 Kolloquium

[letzte Änderung 22.09.2021]

Modulverantwortung:

Prof.Dr. Felix Hörisch

Dozent: Prof.Dr. Felix Hörisch

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Gegenstand der Veranstaltung ist die Heranführung der Studierenden an den empirisch-analytischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess, die Erarbeitung von Untersuchungsdesigns sowie ein erster Umgang mit quantitativen Methoden. Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage:

- empirisch-analytische Forschung sowie Evaluationsstudien zu erläutern
- und ihre Methodik kritisch einzuordnen,
- Grundlagen von Inferenz und Testtheorie sowie von multivariaten Regressionsanalysen anzuwenden,
- eigenständig eine eigene quantitative Datenanalyse durchzuführen,
- ein Forschungsdesign im Seminar vorzustellen und dabei ihre Präsentationskompetenzen zu verfestigen und den Umgang mit kollegialer Kritik einzuüben,
- die angewandte Methodik und Ergebnisse ihrer Datenanalyse im Rahmen einer schriftlichen Modularbeit in einem vorgegebenem Umfang darzustellen.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Inhalt:

- Vertiefung von Methoden quantitativer Forschung
- Kritische Diskussion bestehender empirisch-analytischer Forschung sowie von Evaluationsstudien
- Einüben der Nutzung einer Statistiksoftware (z.B. SPSS)
- Einüben von quantitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden (insbesondere Regressionsanalyse)

[letzte Änderung 19.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Information durch die/den Dozierende/n und/oder Gastvorträge
- Seminaristische Übungen
- Übungen zur Datenerhebung und Datenauswertung
- Selbststudium (Literatur)
- Gruppen- und Einzelarbeit (auch zur Vor- und Nachbereitung des Seminars)

[letzte Änderung 19.02.2021]

Literatur:

Tausendpfund, Markus (2020): Fortgeschrittene Analyseverfahren in den Sozialwissenschaften - Ein Überblick. Springer VS, Wiesbaden.

Weitere Literatur wird darüber hinaus regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Wahlpflichtseminar* / **

Modulbezeichnung: Wahlpflichtseminar*/**
Modulbezeichnung (engl.): Compulsory Elective Seminar
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-IV
SWS/Lehrform: 6S (6 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 10
Studiensemester: 2
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Referat oder mündliche Prüfung [letzte Änderung 19.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-IV Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 2. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 90 Veranstaltungsstunden (= 67.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 10 Creditpoints 250 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 182.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): MAS-20-I1 Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel MAS-20-I2 Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt: sozial- und bildungspolitische Regulierung MAS-20-I3 Migration, Diversität und Interkulturalität: sozialpädagogische und strukturelle Konzepte in der Migrationsgesellschaft MAS-20-II1 Empirische Sozialforschung, Grundlagen und Perspektiven mit Tutorium MAS-20-II2 Vertiefung qualitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt MAS-20-II3 Vertiefung quantitative Forschung, Evaluationsforschung mit Forschungswerkstatt [letzte Änderung 22.09.2021]

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:

MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit
MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt
MAS-20-V3 Kolloquium

[letzte Änderung 17.09.2021]

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Schröder

Dozent: Prof. Dr. Christian Schröder

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Nach Abschluss des Moduls können Studierende,

- Bildungs-, Lern-, Beratungs- und Entwicklungsprozesse in, von und zwischen Organisationen zukunftsorientiert, ergebnisoffen und partizipativ organisieren,
- durch ihr Handeln die Verbesserung der organisationalen Bedingungen und Möglichkeiten menschlichen Lebens und Lernens fördern,
- (selbst-)reflexiv agieren und individuelle und kollektive Reflexivität von, in und zwischen Organisationen fördern
- konstruktiv (auch mit schwierigen) Gesprächssituationen mit Adressat*innen und Kolleg*innen umgehen,
- ihr Handeln zu gesellschaftlichen, organisationsstrukturellen und kulturellen Bedingungen in Bezug setzen.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Inhalt:

Im Wahlpflichtmodul vertiefen die Studierenden Forschungs- und Handlungskompetenzen mit den Schwerpunkten Beratung/Bildung und Organisation, wie Führung, Organisationsentwicklung und -evaluation, Konzeptionsentwicklung, Organisationsforschung oder Qualität in der Beratung. Eine ethische Einbettung wird im Wahlpflichtmodul vorgenommen. Das Lehrangebot im Rahmen des Wahlpflichtmoduls ist als frei wählbares Element zur weiteren Spezialisierung und individuellen Profilierung der Studierenden konzipiert.

[letzte Änderung 18.03.2021]

Lehrmethoden/Medien:

- Information durch die/den Dozierende/n und/oder Gastvorträge
- Seminaristische Übungen
- Praktische Umsetzung, z.B. durch Service-Learning-Projekte
- Selbststudium (Literatur)
- Gruppen- und Einzelarbeit (auch zur Vor- und Nachbereitung des Seminars)

[letzte Änderung 19.02.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und daher im Seminar und Seminarplan kommuniziert.

[letzte Änderung 19.02.2021]

Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel

Modulbezeichnung: Übergänge im Lebensverlauf: Lebensverläufe, Biographien und Lebensbewältigung im sozialen Wandel
Modulbezeichnung (engl.): Transitions in the Course of Life: Lives, Biographies, and Coping with Life in the Face of Social Change
Studiengang: Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020
Code: MAS-20-I1
SWS/Lehrform: 2S (2 Semesterwochenstunden)
ECTS-Punkte: 4
Studiensemester: 1
Pflichtfach: ja
Arbeitsprache: Deutsch
Prüfungsart: Referat oder Modularbeit [letzte Änderung 18.02.2021]
Prüfungswiederholung: Informationen bzgl. der Prüfungswiederholung (jährlich oder semesterweise) finden Sie verbindlich in der jeweiligen ASPO Anlage.
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: MAS-20-I1 Soziale Arbeit, Master, ASPO 01.10.2020, 1. Semester, Pflichtfach
Arbeitsaufwand: Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 4 Creditpoints 100 Stunden (25 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 77.5 Stunden zur Verfügung.
Empfohlene Voraussetzungen (Module): Keine.

Als Vorkenntnis empfohlen für Module:

MAS-20-III1 Handlungsmethoden: Aktuelle Methodenentwicklung und exemplarische Vertiefungen

MAS-20-III2 Fallanalysen

MAS-20-III3 Governance sozialer Dienste: Steuerung und Vernetzung sozialprofessioneller Organisationen und zivilgesellschaftlicher Prozesse

MAS-20-IV Wahlpflichtseminar*/**

MAS-20-V1 Master-Abschlussarbeit

MAS-20-V2 Theorie- und Forschungswerkstatt

MAS-20-V3 Kolloquium

[letzte Änderung 22.09.2021]

Modulverantwortung:

N.N.

Dozent: N.N.

[letzte Änderung 05.08.2020]

Lernziele:

Nach dem erfolgreichen Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die die Studierenden in der Lage,

- den Diskurs der Übergangsforschung im Allgemeinen abzuschätzen und im Besonderen in seinen Differenzierungen anzuwenden,
- die theoretischen und methodischen Zugänge der Übergangsforschung herauszustellen und deren Implikationen auf die alltägliche Berufsarbeit der Sozialen Arbeit zu übertragen,
- relevante Übergänge entlang der verschiedenen Lebensalter analysieren,
- relevante Übergänge entlang der verschiedenen Lebensalter zu begründen,
- sich insbesondere biografieanalytischer Verfahren zu bedienen,
- biografieanalytische Verfahren auf die berufspraktische Begleitung von Übergängen zu übertragen und zu ihrer erfolgreichen Bewältigung in Anwendung bringen,
- die Relevanz von Übergängen im Lebensverlauf kritisch zu reflektieren und in der Studierendengruppe zu diskutieren
- auf kreative selbstständige Art und Weise ein Referat oder eine Modularbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen anzufertigen.

[letzte Änderung 18.02.2021]

Inhalt:

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Relevanz von Übergängen, die aus der fortgesetzten Individualisierung und Entstandardisierung des Lebenslaufs resultiert und zu verlängerter Dauer und gesteigener Häufigkeit von Übergängen führt, die ihrerseits weder ihrer Form nach noch in der Frage ihrer Bewältigung eindeutig bestimmbar sind, führt diese Lehrveranstaltung in den Diskurs der Übergangsforschung ein. Sie greift das studentische Vorwissen zu den Grundlagen der Sozialisationsforschung aus dem Bachelorstudium auf und vermittelt hierauf aufbauend theoretische, methodische und methodologische Kenntnisse der Übergangsforschung in Verbindung mit Bezügen zur berufspraktischen Anwendung, insbesondere zur Begleitung und stellvertretenden Bewältigung von biographisch relevanten Übergängen.

- Überblick und Grundlagen zum Diskurs der Übergangsforschung
- Einführung, Vertiefung und Erprobung ausgewählter theoretischer und methodischer Zugänge der Übergangsforschung
- Einführung in den Zusammenhang von Lebensalter und Übergang

[letzte Änderung 19.02.2021]

Lehrmethoden/Medien:

Die Konzeption des Seminars ist sowohl für die Präsenzform als auch für die digitale Form geeignet. Neben seminaristisch angelegten Vermittlungs- und Aneignungsformen der Inhalte, wie die Rezeption und Reflexion von einschlägiger Lektüre in der Vor- und Nachbereitung (Selbststudium), Präsentationen und studentische Kleingruppenarbeit, tragen Gastvorträge zum Lehr-Lern-Prozess bei. Ergänzend hierzu finden einzelne Lehreinheiten mit Werkstattcharakter statt, die zur Aneignung und Erprobung ausgewählter Anwendungsmethoden der Übergangsanalyse dienen. Diese Lehreinheiten können zu didaktischen Zwecken auch in Blockform stattfinden.

[letzte Änderung 18.02.2021]

Sonstige Informationen:

[letzte Änderung 22.02.2021]

Literatur:

Literatur wird regelmäßig aktualisiert und Seminarplan sowie über Präsentationen kommuniziert.

[letzte Änderung 22.02.2021]

Soziale Arbeit Master Wahlpflichtfächer